

23. Feb. 2025 | 17 Uhr

HÄNDEL

MESSIAS

LUTHERKIRCHE KARLSRUHE

Karlsruhe, Durlacher Allee 23

Maine Takeda, Sopran · **Jasmin Etminan Alt**

Fabian Kelly, Tenor · **Armin Kolarczyk**, Bass

KIT Kammerchor | Karlsruher Barockorchester

Leitung: **Nikolaus Indlekofer**

KAMMERCHOR

HÄNDEL

Messiah

Oratorium in drei Teilen

HWV 56



Händel 1726

Gemälde von Balthasar Denner

Ausführende

Leitung

Nikolaus Indlekofer

Sopran

Maine Takeda

Alt

Jasmin Etminan

Tenor

Fabian Kelly

Bass

Armin Kolarczyk

Karlsruher Barockorchester

KIT-Kammerchor

Der KIT Kammerchor ist Mitglied im Badischen Chorverband

**Wir danken
dem Karlsruher Institut für Technologie,
dem Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und der Stadt Karlsruhe für die
Unterstützung des Konzerts**

Georg Friedrich Händel und der Messias

Bereits zu Lebzeiten hatte Georg Friedrich Händel (1685 - 1759) eine so hohe Popularität erreicht, dass ihm sogar ein Denkmal errichtet wurde. Zahlreiche Huldigungshymnen und die stets großzügige finanzielle wie ideelle Unterstützung des englischen Königshauses sowie führender Adelige ergänzen das Bild der Händelverehrung im 18. Jahrhundert. Sie ist bis in unsere Zeit ungebrochen geblieben, und sein Einfluss auf so bedeutende Komponisten wie Mozart, Haydn, Beethoven, Gluck und Mendelssohn zeugen von der Größe und Universalität seiner Musik.

Ausgestattet mit einer weit über Durchschnitt liegenden musischen Begabung und einem nicht gerade anpassungsfähigen, bisweilen an Dickköpfigkeit grenzenden Charakter, verlief Händels Erfolgsweg naturgemäß recht hindernisreich. Überhaupt hätte es nach dem Willen des Vaters gar nicht sein sollen, dass sein Sohn die Musikerlaufbahn wählte: Jura sollte er studieren. Doch dann kam alles anders: Während eines Aufenthaltes im nahe bei Halle (Händels Geburtsstadt) liegenden Weißenfels wurde Händels Talent quasi „entdeckt“ - von keinem geringeren als dem dort ansässigen Fürsten, der ihn in der Kirche Orgel spielen hörte. Eindringlich redete er Händels Vater ins Gewissen, dass es „eine Sünde wider das gemeine Beste und die Nachkommen (wäre), wenn man die Welt eines solchen anwachsenden Geistes gleich in der Jugend beraubte“. Diesem von so hoher Stelle erteilten Rat konnte sich der Vater schwerlich widersetzen und so bekam sein Sohn in Halle seine erste musikalische Ausbildung. Dennoch immatrikulierte er sich pro forma 1702 an der Universität in Halle, im selben Jahr nahm er eine Organistenstelle an der Hallenser Domkirche an, die auf ein Jahr befristet war. In dieser Zeit freundete er sich mit Georg Philip Telemann an, dem er zeitlebens freundschaftlich verbunden blieb. Dieser führte ihn in die Welt der Oper ein, die ihn sogleich faszinierte. Seine nächste Station war Hamburg, wo er Erfahrungen auf dem Gebiet der Oper sammeln und seine in Halle begonnenen ersten Kompositionsversuche fortsetzen konnte.

Ein wichtiger Abschnitt für Händels musikalische Entwicklung war sein Italienaufenthalt von 1706-1710. Der Stil bedeutender italienischer Komponisten wie D. Scarlatti, Corelli u.a. hinterließ deutliche Spuren in seinen Kompositionen. Insbesondere die Verfeinerung des Vokalstils sowie die Entdeckung verschiedener Streicherklangfarben und deren Einsatz zur dramatischen Gestaltung prägten diese Phase. Seine erste Oper „Agrippina“ wurde sogleich ein glänzender Erfolg. Bereits hier zeigt sich sein geniales Gespür für eine spannungsreiche Dramaturgie, die Mozart einmal folgendermaßen beschrieb: „Händel weiß am besten unter uns allen, was großen Effekt tut; wo er das will, schlägt er ein wie ein Donnerwetter.“

Der „Urlaub“, den Händel von seinem nächsten Arbeitgeber, dem Kurfürsten von Hannover, für eine Reise nach England erbat, sollte sich auf Lebenszeit ausdehnen. Hier beginnt seine eigentliche Karriere als Opern- und später als Oratorienkomponist, hier schlug er Wurzeln (1727 wurde er englischer Staatsbürger). Denn seitdem der bedeutendste englische Komponist, Henry Purcell, gestorben war, lag Englands Musikszene brach. Dass ausgerechnet ein ausländischer Komponist, und noch dazu mit der Etablierung der *italienischen* Oper, so erfolgreich in diesem Land sein konnte, spricht einerseits für seine musikalische Größe, andererseits aber auch für die Toleranz und Offenheit des englischen Volkes. Unter Händel gelangte die italienische Oper zu ihrer höchsten Blüte. Es war die Zeit der Kastraten und gefeierten Sängerinnen, der Operngesellschaft am Haymarket Theatre, für die Händel am laufenden Band neue Opern produzierte - aber auch die Zeit der Intrigen, der Konkurrenz, der Launen von Sängern, des Zwangs, das verwöhnte Publikum zufrieden zu stellen. Doch die Engländer wurden das „italienische Theater“ langsam müde. Volkstümliche Parodien in englischer Sprache auf die 'opera seria' wie die sog. „Beggars Opera“ zogen nunmehr weit mehr Publikum an als die ewig historischen, schweren Stoffe der italienischen Oper. Doch Händel hielt unumstößlich daran fest, während andere längst die Notwendigkeit einer nationalen Oper

erkannt hatten, wie wir aus der Feder von Aaron Hill erfahren: „... (ich) kann es nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, wie ernstlich ich wünsche, dass Sie (...) Ihr beispielloses Genie auf die Verfassung von Musik auf der Grundlage guter englischer Dichtung verwenden würden; damit der hervorragende Klang nicht weiterhin entehrt werde durch den dürftigen Sinn, an den er gebunden ist. Es ist meine Meinung, dass Sie beherzt genug sind, uns aus den italienischen Fesseln zu lösen; (...)“. Händel rang lange mit dem Oratorium: Die Vertonung des oft in sich antithetischen Bibelwortes und der dialoglosen, meist wenig dramatischen geistlichen Dichtung erforderte eine andere musikalische Behandlung, als er es von den Opernlibretti her gewohnt war. Das Ergebnis dieser neuen Auseinandersetzung war das klassische englische Oratorium, in dem englische Chortradition, italienischer konzertierender Stil, französisches Pathos und deutsche Kontrapunktik und Tiefe zu einer kongenialen Einheit zusammenflossen.

Unsere heutige Vorstellung von einem Oratorium darf nicht mit jener zu Händels Lebzeiten verglichen werden: Oratorien wurden fast nie in Kirchen aufgeführt, sondern im Theater oder in Konzertsälen. Sie dienten in erster Linie der Unterhaltung und es war gebräuchlich, sie durch Konzerte (z. B. Orgelkonzerte, die Händel selbst spielte) oder andere Musikstücke aufzulockern. „Der Messias“ stellt in dieser Hinsicht eine Ausnahme dar: Er wurde von Anfang an als echtes geistliches Oratorium konzipiert und, im Gegensatz zu den anderen Oratorien, auch einige wenige Male in einer Kirche aufgeführt. Der Text stammt von dem englischen Dramatiker Charles Jennens, der alt- und neutestamentarische Versatzstücke geschickt zu einer dramaturgisch sinnvollen Handlung zusammenstellte. Von Christi Geburt, Wirken, Tod und Auferstehung bis zur Himmelfahrt beinhaltet das Werk alle wichtigen kirchlichen Festtage und kann nahezu das ganze Jahr über aufgeführt werden.

„Die Komposition ist meisterhaft und kunstvoll, doch gleichzeitig ist die Harmonie so großartig und offen, dass sie allen gefällt, die Ohren haben, ob gebildet oder ungebildet“, schreibt Bischof von Elphin anlässlich der

Uraufführung des „Messias“ in Dublin 1742. In eben jener leichten Fasslichkeit und dennoch tiefen musikalischen Durchdringung des Textes, in seiner Schlichtheit und Geradlinigkeit der musikalischen Ausdrucksformen ohne dabei platt und eintönig zu werden, liegt Händels unangefochtene Meisterschaft und die bis heute andauernde Verehrung und Begeisterung für dieses Werk.

Trotz des wenig dramatische Angriffsfläche bietenden Textes ist Händels Opernvergangenheit allgegenwärtig. Besonders in den Accompagnato-Rezitativen und Arien nutzt er seine Erfahrung in Textdeklamation und instrumentaler Lautmalerei. So ist die Arie Nr. 6 „But who may abide...“ durchsetzt von den züngelnden Flammen des läuternden Feuers durch rasende Violinsechzehntel; dramaturgisch konsequent wird die Läuterung im folgenden Chorsatz durch eine fugenartige alle Stimmen durchlaufende Koloraturenkette fortgesetzt und somit die Prozesshaftigkeit der Reinigung (Nr.7: „And he shall purify“) versinnbildlicht. Im Rezitativ Nr.9 scheint die die Erde bedeckende Dunkelheit nahezu greifbar durch ein immer dichter werdendes, bedrohlich-monotones Streichergeflecht. Wie ein Sonnenaufgang erstrahlt sodann die Ankunft des Herren in immer höher steigender Gesangslinie. Ein kaum zu überbietendes Maß an Leichtigkeit und pulsierender Beschwingtheit findet sich in dem Chor Nr. 18 „His yoke is easy...“. Der Beginn im Sopran erscheint wie ein Frohlocken, ja fast ein 'Kichern' ob der Leichtigkeit mit der Christus seine Last tragen wird. Die Teilstücke aus diesem anfänglichen Thema, ordnet Händel so ineinander verflochten und doch offenliegend den einzelnen Stimmen zu, dass der ganze Satz von einem einzigen großen Schwung durchgetragen scheint.

Nach Verkündigung und Geburt Christi widmet sich der zweite Teil Christi Leiden, Sterben und Auferstehung. Eine zentrale Stellung nimmt die Arie Nr. 20 „He was despised“ ein: Die Ungeheuerlichkeit des Sich-Ausliefern, des Ertragens von Schmerz und Hohn setzt Händel musikalisch in ein ungeheuerliches Wort-Ton-Verhältnis um, indem er den harten Worten von Verachtung und Hohn mit der sanften Melodik von

Christi Menschenfreundlichkeit und Duldsamkeit begegnet. Die Erkenntnis des Volkes, dass Christus ALL sein Leiden auf sich genommen hat, kommt im folgenden Chorsatz (Nr. 21) einem Aufschrei gleich, während scharfe Punktierungen wie Peitschenhiebe Christi Schmerzen vergegenwärtigen. Im Mittelteil des Satzes kommt es beinahe zu einem Stillstand, scharfe Dissonanzen und kühne harmonische Wechsel bringen die lähmende Ohnmacht des Volkes gegenüber Christi Schmerzen zum Ausdruck, bis sich der Friede der Menschheit in einer wunderbaren Wandlung nach Dur ankündigt. Von unglaublicher Empfindsamkeit und Bewegung sind das Rezitativ und die Arie Nr.26 und 27, die als einzige die menschliche Seite in Christus beleuchten - hier zeigt der Gottessohn menschliche Schwäche, Verzweiflung, Trauer. Behutsam und schlicht führen der klagende Gesang des Tenors und die äußerst sparsam eingesetzten Streicher einen Dialog - doch die Frage ob es je solche Qualen gab, bleibt am Schluss unbeantwortet im Raum stehen. Der 2. Teil endet mit dem großartigen Halleluja, das die Auferstehung und Himmelfahrt Christi bejubelt.

Der 3. Teil gehört der Verklärung, dem Ewigkeitsgedanken und der Unsterblichkeit. Der Verwandlungsprozess von Endlich- zu Unendlichkeit, von Verwesung zu Auferstehung wird eindrucksvoll in der mit obligater Trompete besetzten Arie Nr. 43 „The trumpet shall sound“ geschildert. Das Werk endet mit dem majestätischen Chor „Worthy is the lamb“ mit anschließendem Amen, in dem Händel aus einem in sich ruhenden und dennoch alle „Höhen und Tiefen“ - musikalisch wie kosmisch betrachtet - durchdringenden Thema ein komplexes Gewebe entwickelt, das sich in der Überhöhung durch Pauken und Trompeten bis zu einem glanzvollen Schluss steigert.

Monja Sobottka



Mietkauf ab
€ 25,-
im Monat

- Musikinstrumente
- Noten | Tickets
- CDs | LPs | DVDs
- Fachwerkstätten
- 0% Finanzierung
- www.schlaile.de

 **musik**
Schlaile

Das Musikhaus in der Karlsruher City!

Karlsruhe, Kaiserstr. 175 | Telefon 0721 1302-0

Programmablauf mit Texten

PART I

ERSTER TEIL

1. *Sinfonia*

(I) **The prophecy of Salvation**

(I) **Die Prophezeiung der Erlösung**

2. *Accompagnato Jesaja 40,1-3*

Comfort ye, comfort ye, my people, saith your God. Speak ye comfortably to Jerusalem, and cry unto her, that her warfare is accomplished, that her iniquity is pardoned. The voice of him that crieth in the wilderness: prepare ye the way of the Lord, make straight in the desert a highway for our God.

Tröste dich, mein Volk, spricht dein Gott. Redet trostreich mit Jerusalem und ruft ihr zu, dass ihr Kriegsdienst zu Ende, dass ihre Missetat vergeben ist. Es ist seine Stimme, die verkündigt in der Wildnis: Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet in der Wüste einen Pfad für unsern Gott.

3. *Air, Jesaja 40,4*

Every valley shall be exalted, and every mountain and hill made low, the crooked straight and the rough places plain

Jedes Tal soll erhöht werden, und jeden Berg und Hügel macht tief, das Krumme gerade und die unebenen Stellen glatt.

4. *Chorus, Jesaja 40,5*

And the glory of the Lord shall be revealed. And all flesh shall see it together: for the mouth of the Lord hath spoken it.

Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart, und alles Fleisch miteinander soll es sehen: denn des Herrn Mund hat es verheißen.

**(II) The prophecy of the coming
Messiah and the question, despite,
of what this may portend for the
world**

**(II) Die Prophezeiung der Ankunft
des Messias und die Frage, was
dies für die Welt bedeutet.**

5. *Accompagnato* , *Hagai 2,6–7; Maleachi,3,1*

Thus saith, the Lord, the Lord of hosts: Yet once, a little while, and I will shake the heavens and the earth, the sea and the dry land, and I will shake all nations, and the desire of all nations shall come.

The Lord, whom ye seek, shall suddenly come to His temple, even the messenger of the Covenant, whom ye delight in; behold, He shall come, saith the Lord of hosts.

So spricht der Herr der Heerscharen:

Noch eine kleine Zeit, und ich werde erschüttern die Himmel und die Erde,
die See und das trockene Land, und ich werde aufrütteln alle Völker,
und die Sehnsucht aller Völker wird erscheinen.

Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel, selbst der Bote
des neuen Bundes, an dem ihr euch erfreut, sehet, er wird erscheinen, so
spricht der Gott der Heerscharen.

6. Air, *Maleachi 3,2*

But who may abide the day of His coming? And who shall stand when He appeareth? For he is like a refiner's fire.

Doch wer kann bestehen den Tag seiner Ankunft?

Und wer wird es ertragen, wenn er erscheint?

Denn er ist wie eines Läuterers Feuer.

7. Chorus, *Maleachi 3,3*

And He shall purify the sons of Levi, that they may offer unto the Lord an offering in righteousness.

Und er wird reinigen die Söhne Levis, d
ass sie dem Herrn darbringen können ein Opfer in Gerechtigkeit.

**(III) The prophecy of the Virgin
Birth**

**(III) Die Prophezeiung der
jungfräulichen Geburt**

Rezitativ, *Jesaja 7,14; Matthäus 11,28–29*

Behold, a virgin shall conceive, and bear a son, and shall call his name Emmanuel, “God with us”

Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären,
und sie werden in nennen Emmanuel: „Gott mit uns“

8. Air , *Jesaja 40,9; 60,1*

O thou that tellest good tidings to Zion, get thee up into the high mountain; O thou that tellest good tidings to Jerusalem, lift up thy voice with strength; lift it up, be not afraid, say unto the cities of Judah: Behold your God!

O thou that tellest good tidings to Zion, arise, shine, for thy light is come, and the glory of the Lord is risen upon thee.

O du, die du Zion frohe Botschaft verkündigst,
steige auf zu dem hohen Berge; o du, die du Jerusalem frohe Botschaft bringst,
erhebe deine Stimme mit Macht, erhebe sie und fürchte dich nicht;
verkündige den Städten Judas: Seht euern Gott.
Mache dich auf, strahle, denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen.

9. Accompagnato , *Jesaja 60,2-3*

For behold, darkness shall cover the earth, and gross darkness the people: but the Lord shall arise upon thee. And His glory shall be seen upon thee. And the Gentiles shall come to thy light, and kings to the brightness of thy rising.

Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken
und großes Dunkel die Menschen: Aber der Herr wird über dir aufgehen,
und seine Herrlichkeit wird über dir erscheinen, und die Heiden werden
kommen zu deinem Licht,
und die Könige zum Glanz deines Aufgangs.

10. Air, *Jesaja 9,2*

The people that walked in darkness have seen a great light. And they that dwell in the land of the shadow of death, upon them hath the light shined.

Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes Licht gesehen,
und die im Land des Todesschattens wohnen,
über ihnen ist das Licht erschienen.

11. Chorus, *Jesaja 9,6*

For unto us a Child is born, unto us a Son is given, and the government shall be upon His shoulder, and His name shall be called Wonderful, Counsellor, The Mighty God, The Everlasting Father, The Prince of Peace.

Denn es ist uns ein Kind geboren, es ist uns ein Sohn gegeben, und die Herrschaft soll auf seiner Schulter liegen, und sein Name soll heißen Wunderbar, Ratgeber, der starke Gott, der ewige Vater, des Friedens Fürst.

**(IV) The appearance of the Angels (IV) Die Engel erscheinen den
to the Shepherds Hirten**

12. Pifa

Recitative, *Lukas 2,8*

There were shepherds, abiding in the field, keeping watch over their flock by night.

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde.

13. Accompagnato, *Lukas 2,9*

And lo, the angel of the Lord came upon them, and the glory of the Lord shone round about them, and they were sore afraid.

Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen,
und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr

Recitative , *Lukas 2,10-11*

And the angel said unto them: Fear not: for behold, I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people. For unto you is born this day, in the city of David, a Saviour, which is Christ the Lord.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn *seh*et, ich bringe euch frohe Botschaft von großer Freude, die allem Volk widerfahren wird: denn euch ist heute in Davids Stadt der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.

14. *Accompagnato* , *Lukas 2,13*

And suddenly there was with the angel a multitude of the heavenly host, praising God, and saying:

Und alsobald war da bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

15. *Chorus* , *Lukas 2,14*

Glory to God in the highest, and peace on earth, good will towards men.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen.

(V) Christ's redemptive miracles on earth

(V) Christi Wundertaten auf Erden

16. Air , Sacharja 9,9–10

Rejoice greatly, O daughter of Zion, shout, O daughter of Jerusalem, behold, thy King cometh unto thee. He is the righteous Saviour and He shall speak peace unto the heathen.

Freue dich sehr, Tochter von Zion, jauchze, o Tochter von Jerusalem; siehe, dein König kommt zu dir. Er ist der rechte Erretter, und er wird Frieden predigen unter den Heiden.

Recitative , *Jesaja 35,5-6*

Then shall the eyes of the blind be opened, and the ears of the deaf unstopped; then shall the lame man leap as an hart, and the tongue of the dumb shall sing.

Dann werden die Augen der Blinden aufgetan
und die Ohren der Tauben geöffnet werden;
dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch,
und die Zunge des Stummen wird singen.

17. Duet , *Jesaja 40,11; Matthäus 11,28–29*

He shall feed His flock like a shepherd: and He shall gather the lambs with His arm; and carry them in his bosom, and gently lead those that are with young.

Come unto Him all ye that labour, come unto Him that are heavy laden, and He will give you rest. Take His yoke upon you, and learn of Him, for He is meek and lowly of heart, and ye shall find rest unto your souls

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte;
und er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln
und sie an seinem Busen tragen
und sanft diejenigen führen, die Junge haben.

Kommt her zu ihm alle, die ihr leidet und schwer beladen seid,
und er wird euch Ruhe geben.

Nehmt sein Joch auf euch und lernt von ihm,
denn er ist sanftmütig und von Herzen demutsvoll,
und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.

18. Chorus , *Matthäus 11,30*

His yoke is easy, and His burthen is light.

Sein Joch ist sanft, und seine Last ist leicht.

PART II , ZWEITER TEIL

(I) The redemptive sacrifice, the scourging and the agony on the cross

(I) Das Opfer zur Erlösung, die Geißelung und die Kreuzespein

19. Chorus , Johannes 1,29

Behold the Lamb of God, that taketh away the sin of the world.

Seht an das Gotteslamm, es trägt hinweg die Sünde der Welt.

20. Air , Jesaja 53,3; 50 6

He was despised and rejected of men, a man of sorrows, and acquainted with grief.

He gave His back to the smiters, and His cheeks to them that plucked off the hair; He hid not His face from shame and spitting.

Er ward verachtet und von den Menschen zurückgestoßen,
ein Mensch der Schmerzen und erfüllt mit Gram.
Er hält seinen Rücken hin denen, die ihn schlugen,
und seine Wangen denen, die sein Haar ausrissen;
er verbarg nicht sein Antlitz vor Schmach und Speichel.

21. Chorus , Jesaja 53,4-5

Surely He hath borne our griefs, and carried our sorrows; He was wounded for our transgressions, He was bruised for our iniquities; the chastisement of our peace was upon Him.

Wahrlich, er duldet unsere Qualen
und lud auf sich unsere Schmerzen;
er ward verwundet für unsere Missetaten,
er ward zerschlagen für unsere Freveltaten,
die Züchtigung wurde ihm auferlegt zu unserem Frieden.

22. Chorus , Jesaja 53,5

And with His stripes we are healed.

Und durch seine Wunden werden wir geheilt.

23. Chorus , *Jesaja 53,6*

All we like sheep have gone astray, we have turned evry one to his own way, and the Lord hath laid on Him the iniquity of us all.

Wie Schafe gingen wir alle in die Irre,
ein jeglicher von uns wandte sich zu seinem eigenen Weg.
Und der Herr legte ihm auf all unsere Missetaten.

**(II) His sacrificial death, His
passage through Hell and
Resurrection**

**(II) Sein Opfertod, sein Weg
durch Hölle und Auferstehung**

24. Accompagnato , *Psalter 22,7*

All they that see Him, laugh Him to scorn: they shoot out their lips, and shake their heads, saying:

Alle, die ihn sehen, lachen ihn aus;
sie sperren ihre Mäuler auf und schütteln die Köpfe,
indem sie sagen:

25. Chorus , *Psalter 22,8*

He trusted in God that He would deliver Him:
let Him deliver Him, if he delight in Him.

Er vertraute auf Gott, daß der ihn erretten würde;
laßt den ihn erretten, wenn er an ihm Gefallen findet.

26. Accompagnato , *Psalter 69,20*

Thy rebuke hath broken His heart; He is full of heaviness. He looked for some to have pity on Him, but there was no man, neither found He any to comfort him.

Dein Tadel hat ihm das Herz gebrochen, er ist voll von Traurigkeit:
Er schaute nach einem, der Mitleid mit ihm habe,
aber da war keiner, noch fand er jemanden, der ihn tröstete.

27. Arioso , *Klagelieder Jeremias 1,12*

Behold and see if there be any sorrow like unto His sorrow!

Schaut doch und seht,
ob da irgendein Schmerz sei wie sein Schmerz.

28. *Accompagnato, Jesaja 53 8*

He was cut off out of the land of the living; for the transgressions of Thy people was He stricken.

Er wurde aus dem Land der Lebenden weggerissen, für die Missetat deines
Volkes wurde er geschlagen.

29. *Air, Psalter 16,10*

But Thou didst not leave His soul in hell, nor didst Thou suffer Thy Holy One to see corruption.

Doch du ließest seine Seele nicht in der Hölle, noch ertrugst du, deinen
Heiligen verwesen zu sehen.

**(III) God discloses His identity in
Heaven**

**(III) Gott nimmt ihn als seinen
Sohn im Himmel auf.**

30. *Chorus, Psalter 24,7-10*

Lift up your heads, O ye gates, and be lift up, ye everlasting door, and the King of Gloriy shall come in!

Who is this King of Glory? The Lord strong and mighty, the Lord strong and mighty in battle.

The Lord of Hosts, He is the King of Glory.

Hebt euer Haupt und öffnet das Tor der ewigen Stadt,
dass der Ehren König ziehe ein!

Wer ist der Ehren König?

Der Herr, stark und mächtig, der Herr stark und mächtig im Streit.

Gott Zebaoth, er ist der Ehren König.

Recitative, *Brief an die Hebräer 1,5*

Unto which of the angels said He at any time:

Thou art My Son, this day have I begotten Thee?

Zu welchem Engel hat er jemals gesagt:
Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt?

31. Chorus, *Brief an die Hebräer 1,6*

Let all the angels of God worship Him.

Lasst alle Engel Gottes ihn anbeten.

**(IV) Whitsun, the gift of tongues,
the beginning of the evangelism**

**(IV) Pfingsten, die Gabe der
Zungen, der Beginn der
Missionierung**

32. Air, *Psalter 68,18*

Thou art gone up on high, Thou hast led captivity captive, and received gifts for men, yea, even for Thine enemies, that the Lord God might dwell among them.

Du bist in die Höhe gefahren, du hast die Gefangenschaft ins Gefängnis
geführt und Gaben empfangen für die Menschen, ja selbst für deine Feinde,
dass Gott der Herr wohne unter ihnen.

33. Chorus, *Psalter 68,11*

The Lord gave the word: great was the company of the preachers

Der Herr gab das Wort, groß war die Zahl der Prediger.

34a. Air, *Jesaja 52,7; Brief Paulus an die Römer 10,15*

How beautiful are the feet of them that preach the gospel of peace, and
bring glad tidings of good things.

Their sound is gone out into all lands,
and their words unto the ends of the world.

Wie lieblich sind die Füße derer,
die das Evangelium des Friedens verkünden
und frohe Botschaft vom Heil bringen.
Ihr Schall ist ausgegangen in alle Lande
und ihre Worte bis ans Ende der Welt.

35a Chorus, *Brief Paulus an die Römer 10,18; Psalter 19,4*

Their sound is gone out into all lands,
and their words unto the ends of the world.

Ihr Schall ist ausgegangen in alle Lande
und ihre Worte bis ans Ende der Welt.

**(V) The world and its rulers reject
the Gospel**

**(V) Die Welt und ihre Herrscher
verwerfen das Evangelium.**

36. Air, *Psalter 2,1-2*

Why do the nations so furiously rage together, why do the people
imagine a vain thing? The kings of the earth rise up, and the rulers take
counsel together against the Lord and against His anointed.

Warum rasen die Völker so wütend,
und warum reden die Menschen Vergebliches?
Die Könige der Welt stehen auf,
und die Herrscher halten miteinander Rat
gegen den Herrn und seinen Gesalbten.

37. Chorus, *Psalter 2,3*

Let us break their bonds asunder, and cast away their yokes from us.

Laßt uns ihre Bande zerbrechen und ihr Joch von uns abwerfen.

(VI) God's triumph

(VI) Der Triumph Gottes

Recitative, *Psalter 2,4*

He that dwelleth in heaven shall laugh them to scorn,
the Lord shall have them in derision.

Der, welcher im Himmel wohnt, wird sie verlachen;
denn der Herr wird sie verspotten

38. Air

Psalter 2,9

Thou shalt break them with a rod of iron;
thou shalt dash them in pieces like a potter's vessel.

Du sollst sie zerschlagen mit einem Stab aus Eisen, d
u sollst sie in Stücke schlagen wie eines Töpfers Gefäße.

39. Chorus, *Offenbarung des Johannes 19,6.16, 11,15*

Hallelujah, for the Lord God Omnipotent reigneth.

The Kingdom of this world is become the Kingdom of our Lord and of
His Christ; and he shall reign for ever and ever. King of Kings, and
Lord of Lords.

Hallelujah!

Halleluja,

denn der Herr, der allmächtige Gott, herrschet.

Das Königreich dieser Welt ist zum Königreich unseres Herrn und seines
Christus geworden; und er wird regieren auf immer und ewig,

König der Könige, Herr der Herren,

Halleluja.

PART III, DRITTER TEIL

**(I) The promise of bodily
resurrection and redemption from
Adam's fall**

**(I) Das Versprechen der
Auferstehung des Fleisches und
die Erlösung von Adams Fall**

40. Air, *Hiob 19,25–26; 1. Korintherbrief 15,20*

I know that my redeemer liveth, and that He shall stand at the latter day upon the earth. And tho& 146; worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God.

For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep.

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt
und dass er am jüngsten Tage auf der Erde stehen wird;
und wenn auch Würmer diesen Körper zerstören, werde ich in meinem
Fleische Gott sehen. Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten,
der Erstgeborene jener, die schlafen.

41. Chorus, *1. Korintherbrief 15,21-22*

Since by man came death, by man came also the resurrection of the dead. For as in Adam all die, even so in Christ shall all be made alive.

Da durch einen Menschen der Tod gekommen ist,
so kam auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.
Denn wie in Adam alle sterben,
werden sie in Christus ebenso alle lebendig gemacht werden.

**(II) The Day of Judgement and
general Resurrection**

**(II) Das jüngste Gericht und die
Auferstehung der Toten**

42. *Accompagnato, 1. Korintherbrief 15,51-52*

Behold, I tell you a mystery; we shall not all sleep, but we shall all be changed in a moment, in the twinkling of an eye, at the last trumpet.

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis:
Wir werden nicht alle entschlafen, sondern wir werden alle verwandelt werden
in einem Moment, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune.

43. Air, 1. Korintherbrief 15,52-53

The trumpet shall sound, and the dead shall be raised, and the dead shall be raised incorruptible, and we shall be changed.

For this corruptible must put on incorruption, and this mortal must put on immortality.

Die Posaune wird ertönen,
und die Toten werden auferstehen unverwest,
und wir werden verwandelt werden.
Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit,
und das Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit.

**(III) The victory over death and
sin**

(III) Der Sieg über Tod und Sünde

Recitative, 1. Korintherbrief 15,54

Then shall be brought to pass the saying that is written, death is swallow'd up in victory.

Dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht:
Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

44. Duet, 1. Korintherbrief 15,255-56

O death, O death, where is thy sting, O grave, where is thy victory? The sting of death is sin, and the strength of sin is the law.

O Tod, wo ist dein Stachel? O Grab, wo ist dein Sieg?
Der Stachel des Todes ist die Sünde
und der Sünde Kraft das Gesetz.

45. Chorus, 1. Korintherbrief 15,57

But thanks be to God, who giveth us the victory,
through our Lord Jesus Christ.

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt
durch den Herrn Jesus Christus.

46. Air, *Paulus Brief an die Römer 8,31; 8,33–34*

If God be for us, who can be against us? Who shall lay anything to the charge of God& 146;s elect? It is God that justifieth. Who is he that condemneth? It is Christ that died, yea rather, that is risen again, who is at the right hand of God, who maketh intercession for us

Wenn Gott für uns ist, wer kann wider uns sein?
Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen?
Es ist Gott, der gerecht macht, wer ist der, welcher verdammt?
Es ist Christus, der starb, ja vielmehr, der wieder auferstanden ist,
der zur rechten Hand Gottes sitzt, der Fürsprache für uns einlegt.

**(IV) the glorification of the
Messianic victim**

**(IV) Die Verherrlichung des
Opferlammes**

47. Chorus, *Offenbarung des Johannes 5,12–14*

Worthy is the Lamb that was slain, and hath redeemed us to God by His blood, to receive power, and riches, and wisdom, and strength, and honour, and glory and blessing. Blessing and honour, glory and pow& 146;r, be unto Him that sitteth upon the throne, and unto the Lamb for ever and ever. Amen

Würdig ist das Lamm, das erschlagen wurde
und uns losgekauft hat bei Gott durch sein Blut,
zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke
und Ehre und Ruhm und Segen.
Segen und Ehre, Ruhm und Stärke gebührt ihm,
der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm,
auf immer und ewig.
Amen

Über die Ausführenden

Nikolaus Indlekofer

Nikolaus Indlekofer ist akademischer Musikdirektor am Karlsruher Institut für Technologie. Er leitet dort den Konzertchor, den Kammerchor und die Philharmonie.

Zu seinen Aufgaben als Musikdirektor gehört auch eine Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik Karlsruhe in den Fächern Chordirigieren und Ensembleleitung.

Seine Ausbildung erhielt er ebenfalls an der Musikhochschule in Karlsruhe. Er studierte Schulmusik, Violoncello und Chor- und Orchesterdirigieren.

Seine Lehrer waren Prof. Annemarie Dengler, Prof. Martin Schmidt, und GMD Erich Wächter. Kurse bei Wolfgang Seeliger, Wolf-Dieter Hauschild und John Eliot Gardiner ergänzten seine Dirigierausbildung.

Nikolaus Indlekofer leitet das Sinfonieorchester der Musikschule Ettlingen und engagiert sich im Badischen Chorverband als Mitglied des Musikausschusses und Dozent in der Chorleiterausbildung.

Gastdirigate führten ihn mit dem Marburger Kammerorchester, dem Sinfonieorchster in Bielsko Biala, dem Orchester der Hansestadt Lübeck sowie der Kammerphilharmonie Karlsruhe zusammen.

Er arbeitete mit namhaften Solisten wie Lise de la Salle, Boris Giltburg, Robert Benz und Jean Philippe Collard zusammen.



Maine Tekada, Sopranistin

Die Sopranistin Maine Takeda wurde in Osaka (Japan) geboren. Ihren Bachelor in Gesang und ihren Master in Oper absolvierte sie an der Universität der Künste Tokio. Bei ihrem Abschluss wurde sie mit dem Akanthus-Preis, dem Matsuda-Toshi-Preis und dem Douseikai-Preis ausgezeichnet. Seit Oktober 2020 setzt sie ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik Karlsruhe in der Klasse von Prof. Hanno Müller-Brachmann in den Studiengängen Master Gesang und Solistenexamen Gesang fort.

Während ihres Studiums debütierte sie als Konzertsängerin. Bisher sang sie als Solistin in der Johannes-Passion, der Matthäus-Passion, der h-Moll-Messe (Bach), dem Messias (Händel), der Schöpfung (Haydn), Exsultate, Jubilate (Mozart), Ein deutsches Requiem (Brahms), der Symphonie Nr. 4 von Gustav Mahler, der Symphonie Nr. 3 von Carl Nielsen, dem Rutter-Magnificat, Carmina Burana (Orff) sowie in den Requiem-Vertonungen von Mozart, Fauré, Rütli und Rihm. In der Oper sang sie die Susanna (Mozart, Le nozze di Figaro), Pamina und Papagena (Die Zauberflöte), Adina (L'elisir d'amore), Frau Fluth (Die lustigen Weiber von Windsor), Galathée (Die schöne Galathée) und Valencienne (Die lustige Witwe).

Sie gewann zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei Wettbewerben im In- und Ausland und trat 2024 als Solistin in Konzerten in Spanien und Kroatien auf.



Florence Losseau, Mezzosopran

Die deutsch-französische Mezzosopranistin Florence Losseau wurde mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis 2020 als beste Nachwuchssängerin Österreichs für die Partie des Annio in *La clemenza di Tito* von W. A. Mozart ausgezeichnet, mit der sie am Landestheater Linz im Opernstudio ihren Einstand feierte. Dort verkörperte sie u.a. Partien wie die Dritte Magd in *Elektra* von R. Strauss und die Titelpartie in Britten's *The rape of Lucretia*.

Im Oktober 2020 führte sie die Hauptrolle der *Conception* in *L'heure espagnole* von Ravel, zu einem erfolgreichen Début in Frankreich, an der Opéra de Lyon und Opéra de Toulon. Weitere Engagements führen sie an die Staatsoper Hamburg und Stuttgart, die Oper Köln, Oper Frankfurt, zu den Tiroler Festspielen Erl und den Bregenzer Festspielen. In der dann folgenden Spielzeit war sie am Theater Erfurt als Cherubino in *Le nozze di Figaro*, als Orlofsky in *der Rache der Fledermaus* und als Muse und Niklausse in *Hoffmann's Erzählungen* zu sehen. 2022



debütierte sie an der Opera National de Paris in der Opéra. Aktuell ist sie im Ensemble des Badischen Staatstheaters in Karlsruhe engagiert und singt dort u.a. Oktavian (*Der Rosenkavalier*), Dorabella (*Così fan tutte*), Fenena (*Nabucco*), Olga (*Eugen Onegin*) und Hänsel in *Hänsel und Gretel*.

Neben der Oper ist Florence Losseau auch als Lied und Konzertsängerin sehr aktiv. Zuletzt ist die CD „*Ombres chimériques*“ mit Liedern von C. Debussy und A. Berg bei b.records erschienen. Bei internationalen Wettbewerben gewann sie mehrere Preise und war Finalistin im renommierten Wettbewerb „Das Lied“ in Heidelberg.

Sie sang seit ihrem 9. Lebensjahr im Kinderchor des Staatstheaters am Gärtnerplatz und studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München und der Theaterakademie August Everding im Prinzregententheater, wo sie mit einem Master Operngesang und Liedgestaltung bei Prof. Michelle Bredt abschloss.

Fabian Kelly, Tenor

Der deutsche Tenor Fabian Kelly, geboren in Speyer am Rhein, studierte zunächst Schulmusik, dann Gesang an der HfM Mainz in der Klasse von Prof. Andreas Karasiak und schloss sein Konzertexamen 2024 unter Prof. Dewald mit Auszeichnung ab.

Gefragt in In- und Ausland war er 2019 bei den Schwetzingen Festspielen in der Produktion von Franz Ignaz Becks „L’isle deserte“ mit dem Orchester La Stagione unter der Leitung von Michael Schneider zu hören, 2023 als Evangelist der Matthäuspassion und LaPetiteBande unter Leitung von Sigiswald v. Kuijken, mit Konzerten im Amsterdam Royal Concertgebouw.



Seit 2020 ist er als Solist fester Bestandteil des "Telemann-projects", welches als erstes den gesamten französischen Kantatenjahrgang G.P. Telemanns auf CD aufnimmt.

Seine äußerst rege Konzerttätigkeit führte ihn bereits durch ganz Deutschland und Europa nach Malta, England, Antwerpen, Luxembourg und in die Schweiz, ebenso nach Japan und Korea. Solistisch trat er bereits im Gran Liceu de Barcelona, der Kölner Philharmonie, dem Concertgebouw Amsterdam und zuletzt in der Berliner Philharmonie auf.

Fabian Kelly arbeitet regelmäßig mit Orchestern wie "La Petite Bande", „B’Rock“, „La stagione Frankfurt“, der „Lautten Compagney, dem EUBO, „l’arpa festante“, dem Mainbarockorchester, der Staatsphilharmonie Rheinlandpfalz und weiteren renommierten Ensembles zusammen.

Der junge aufstrebende Tenor arbeitete bereits mit international renommierten Dirigenten wie Ton Koopman, Masaaki Suzuki, Sigiswald Kuijken, René Jacobs uvm., Meisterkurse bei Claudia Eder, Andreas Scholl, Terry Wey u.a. ergänzen seinen musikalischen Werdegang.

Armin Kolarczyk, Bariton

Der Bariton Armin Kolarczyk wurde im italienischen Trento geboren und studierte zunächst Violine. Danach nahm er sein Gesangsstudium in München auf und studierte zusätzlich Jura bis zum Magister Juris an der Universität Innsbruck. Sein erstes Engagement führte ihn an das Südostbayerische Städtetheater. 1997 wechselte er an das Theater Bremen, wo er die großen Rollen seines Fachs sang. Seit 2007 ist er am Staatstheater Karlsruhe engagiert.

Regelmäßige Gastspiele führten ihn an Theater wie Essen, Köln, Innsbruck, Kopenhagen und Helsinki. Er ist außerdem ein gefragter Konzert- und Liedsänger - diverse CD's sind bereits erschienen.

Im Oktober 2015 wurde er als künstlerischer Botschafter Karlsruhes zum 300sten Stadtgeburtstag in die Partnerstadt Krasnodar (Russland) eingeladen.

Ebenfalls 2015 verlieh ihm das Land Baden-Württemberg den Titel „Kammersänger“.

Mit „Die Meistersinger von Nürnberg“ feierte er 2017 sein Debüt bei den Bayreuther Festspielen.



Karlsruher Barockorchester

Das Karlsruher Barockorchester wurde 1998 von Musikern aus der Region Karlsruhe gegründet, die sich auf das Musizieren mit historischem Instrumentarium spezialisiert haben. Schnell hat sich das Orchester einen Namen als exzellenter und zuverlässiger Klangkörper geschaffen, dessen Repertoire von Monteverdi über die Oratorien, Passionen und Kantaten Bachs und Händels, die Werke der Klassik und frühen Romantik inzwischen auch mit Erfolg bis hin zu Brahms auf dem jeweils zeitgemäßen Instrumentarium reicht.



Mehrfach war es bei den „Internationalen Händelfestspielen“ in Karlsruhe zu hören; 2014 mit der Aufführung von Händels „Messiah“ und im Februar 2018 unter dem Titel „Abendsterne“ mit Concerti grossi und Coronation Anthems; 2023 waren dort zwei Oratorien von Zelenka zu hören. 2014 produzierte das Orchester in Zusammenarbeit mit dem SWR eine CD „Musik am Karlsruher Hof von 1720-1820“. Die CD ist Januar 2015 zum 300. Geburtstag der Stadt Karlsruhe bei dem Label „Christophorus“ erschienen.

2016 realisierte das Ensemble das Projekt „140 Jahre Uraufführung der ersten Sinfonie von Johannes Brahms in Karlsruhe“, dessen Konzert im Konzerthaus Karlsruhe vom Publikum begeistert aufgenommen und vom SWR mitgeschnitten wurde.

Im Beethovenjahr 2020 hatte das Orchester ein großes Sinfoniekonzert dem Komponisten gewidmet und trotz aller Widerstände der Coronapandemie aufgeführt (ebenfalls im Konzerthaus Karlsruhe). Auf dem Programm standen die Sinfonie Nr. 3 „Eroica“, op. 55 und die

komplette Schauspielmusik zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ op. 84.

2022 kam ein Eigenprojekt mit Mendelssohns 3. und seinem Violinkonzert hinzu. Zwei Opernproduktionen mit Purcells „Dido & Aeneas“ in Maulbronn und Glucks „Le Cinesi“ im Theaterhaus Stuttgart runden die Arbeit des Orchesters ab. 2023 wurde Haydns „Schöpfung“ mit Cantus juvenum im Badischen Staatstheater aufgeführt.

Der Grundgedanke des Orchester ist neben allem Künstlerischen die regionale Verortung und somit ein nachhaltiges Prinzip.

KIT – KAMMERCHOR

Der Kammerchor der Universität Karlsruhe wurde im Jahr 1989 von seinem Leiter Nikolaus Indlekofer gegründet. Seit 2010 nennt sich der Chor KIT KAMMERCHOR und 30 Sängerinnen und Sänger erarbeiten gemeinsam Werke aus allen Stilepochen mit Schwerpunkt auf der Musik des 20. Jahrhunderts.



Das umfangreiche Repertoire erstreckt sich von den großen geistlichen Werken Bachs, Händels und Mozarts über Motetten von Schütz, Schein und Fauré, Madrigale von Monteverdi, Gesualdo und Lasso bis zu Chorwerken von Brahms, Reger, Hindemith, Britten und Poulenc. Der 30

Chor übt eine rege Konzerttätigkeit in Karlsruhe und Umgebung aus und glänzte dabei mit zwei Uraufführungen.

Der Chor nahm 1995 erfolgreich am Internationalen Chorwettbewerb in Budapest teil, belegte hier den zweiten Platz in der Kategorie für gemischte Chöre und wurde für seine gute Leistung mit dem Goldenen Diplom ausgezeichnet. Auch beim Chorwettbewerb in Graben-Neudorf im Juni 2005 erhielt der Chor ein Goldenes Diplom. Weitere Konzertreisen führten den Chor 1995 nach Reykjavik/Island, 2003 nach Andalusien auf Einladung der Universität Málaga und im Jahr 2011 nach Tallinn. Der Chor gastierte 2015 mit dem seinem damaligen Chorprogramm in Lund und Ystad in Schweden. Vom 18-21. Mai 2022 war der Chor zu Gast in Poznan (Polen) beim 15. Internationalen Chorfestival „Universitas Cantat“.

Neben zahlreichen Konzertmitschnitten spielte der Chor in Zusammenarbeit mit dem SWR die Missa „Nun komm der Heiden Heiland“ von Johann Caspar Ferdinand Fischer auf CD ein.

Der KIT - KAMMERCHOR ist Mitglied im Badischen Chorverband.

Weitere Informationen über den KIT KAMMERCHOR und das aktuelle Konzertprogramm finden Sie im Internet unter:
<https://www.kammerchor.kit.edu/>

Liebe Freunde der Musik!

Der Universitätschor und der Kammerchor der Universität Karlsruhe tragen seit mehreren Jahren mit ihren vielbeachteten Konzerten erfolgreich zum universitären und Karlsruher Kulturleben bei. Sowohl Werke der großen Altmeister als auch zeitgenössischer Komponisten werden erarbeitet und aufgeführt. Darüber hinaus bestehen intensive und völkerverbindende Kontakte zu Chören europäischer Hochschulen, insbesondere zum Universitätschor Budapest.

Wenn auch Sie die exzellente Arbeit beider Chöre und ihres Leiters Nikolaus Indlekofer sowie das große Engagement der Sängerinnen und Sänger fördern wollen, dann sollten Sie im Freundeskreis der Chöre des Karlsruher Institutes für Technologie e.V. Mitglied werden. Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit beider Chöre zu unterstützen und somit auch die allgemeine, gesellschaftliche Aufgabe, die die Chormusik besitzt, zu sichern.

Als Einzelmitglied zahlen Sie nur einen Beitrag von 2,33 € pro Monat (Jahresbeitrag 28 €). Studentische Chormitglieder sind beitragsbefreit, alle anderen Studierenden zahlen die Hälfte der Beitragsgebühr einer Einzelmitgliedschaft (14 €). Bei einer Familienmitgliedschaft beträgt der Beitrag 42 €.

Kontakt:

Freundeskreis der Chöre des
Karlsruher Institutes für
Technologie e.V.

Dr. Stefan Meyer
Zunftstraße 3
76227 Karlsruhe

freundeskreis-vorstand@kit-musik.de

Bankverbindung:

Spardabank Baden Württemberg
IBAN für SEPA-Überweisungen:
DE55 6009 0800 0000 9531 30

Weitere Infos unter:

<https://www.konzertchor.kit.edu/freundeskreis.php>



Herausgeber
Karlsruher Institut
für Technologie (KIT)
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe

Kammerchor
Nikolaus Indlekofer
KIT Musikdirektor
www.kammerchor.kit.edu

KIT Campus Süd Geb: 50.25.
Adenauerring 8 · 76131 Karlsruhe
Tel 0721 608 45649
nikolaus.indlekofer@kit.edu



Stadt Karlsruhe
Kulturamt | Kulturbüro